

Radfahren im **DONAURIES**

... unterwegs auf himmlischen Routen



Inhalt

- 6 RICHTIG RADELN:
VERHALTENSREGELN UND TIPPS
- 8 **11** EGER TRAIL (37 km)
- 10 **14** SECHTA TROPHY (35 km)
- 12 **12** MAUCH-PERLE (25 km)
- 14 **13** SCHLÖSSER-TOUR (48 km)
- 16 **1** VON KRATER ZU KRATER –
ÖSTLICHE RUNDE (58 km)
- 18 **2** MOZARTRUNDE (203 km)
- 20 MUST SEES DONAU-RIES
- 22 **3** PLANETEN-RUNDE (57 km)
- 24 **4** DENKMALWEG (29 km)
- 26 **5** KESSELTAL-RUNDWEG (53 km)
- 28 **6** WÖRNITZRADWEG (107 km)
- 30 **7** GROSSE RIES-RUNDE (100 km)
- 32 **8** MONHEIMER ALB-RUNDE (65 km)
- 34 **9** RADWEG LECH-DONAU (67 km)
- 36 **10** RUNDWEG NATURPARK AUGSBURG
WESTLICHE WÄLDER (37 km)
- 38 SERVICESTATIONEN,
FERNRADWEGE,
GEOPARK RIES E.V.



Ein Himmel für Radler

Kartenlegende

- Gaststätte
- Café
- Biergarten
- Ladestation für E-Bikes
- Servicestation

- Fernradweg
- Radtour
- 1** Donauradweg
- 2** Romantische Straße
- 3** Via Claudia Augusta
- 4** Via Danubia



München 100 km



Aktiv in der Natur

Ob anspruchsvolle Radtour, lange Wanderung oder entspannter Ausflug mit der Familie: Das Ferienland DONAURIES ist mit seiner vielfältigen und einzigartigen Landschaft ein Paradies für begeisterte Outdoor-Urlauber. Die rund 700 Kilometer ausgeschilderten Radwege sowie die 17 TOP-Wanderwege bieten vielseitige Möglichkeiten zum Erleben und Entdecken der Kultur und Natur im DONAURIES.

Einen Überblick über das gesamte Radwegenetz im Ferienland DONAURIES finden Sie in unserer Radkarte. Diese ist kostenlos erhältlich.

Halt machen und staunen

Reich an Natur- und Kulturschätzen liegt das Ferienland DONAURIES an der Grenze zwischen Schwäbischer und Fränkischer Alb. Deren Ausläufer, der vor rund 14,5 Millionen Jahren entstandene Meteoritenkrater sowie die Lech-Donau-Ebene charakterisieren diese sehenswerte Region landschaftlich: Imposante Burgen und Schlösser, prächtige Kirchen und Klöster, beeindruckende Museen und sagenhafte Städte warten nur darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ob gut erhaltene Stadtmauern, Residenzschlösser oder Wallfahrtskirchen: Die vielen schönen Fleckchen laden Sie mit ihren historischen Bauten zu spannenden Reisen in eine vielschichtige Vergangenheit ein.

Aufschlussreiche Geotope, zahlreiche Bodendenkmäler sowie weitläufige Parks und ruhespendende Gärten sorgen für spannende Entdeckungen.





Erlebnisse für Familien

Momente des Staunens bereiten Ihnen die abwechslungsreichen Touren und Führungen im Ferienland DONAURIES. Spannendes für Groß und Klein bieten unterschiedlichste Museumsführungen ebenso wie die Stadtführungen in den sagenhaften Städten der Region.

Für einen entspannten Familienurlaub sorgen die interessanten Urlaubsideen für Kinder und Familien. Auch digital ist einiges geboten: Mit den kostenlosen Lauschtouren geht es einmal quer durch die Region.

Genusszeit

Im Ferienland DONAURIES treffen die Kulturräume Franken, Schwaben und Oberbayern aufeinander und es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Entweder eine ruhige Pension oder das Luxus-Hotel, Selbstversorger oder Rundum-Service, im Ferienland DONAURIES wird Gastfreundlichkeit großgeschrieben! Und alle, die gerne unterm Sternenhimmel nächtigen, dürfen naturnahe Campingangebote erleben.

Urige Gaststätten, gemütliche Biergärten und elegante Restaurants laden Sie zum Verweilen und Genießen ein.



Richtig radeln: Verhaltensregeln und Tipps

Abschalten, durchatmen und die Natur erleben: Während Sie das Ferienland DONAURIEN erleben, teilen Sie den Naturraum mit zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten. Nur mit Rücksichtnahme und verantwortungsbewusstem Fahrradfahren funktioniert ein Miteinander von Mensch und Natur.

Verhalten auf den Wegen

1. Fahren Sie nur auf bestehenden Wegen – so schützen Sie die Flora und Fauna.
2. Respektieren Sie lokale Wegsperrungen und nutzen Sie ausgeschilderte Umleitungen.
3. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, denn Sicherheit geht immer vor.
4. Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere – gerade in ausgewiesenen Schutzzonen.
5. Planen Sie Ihre Tour im Voraus – das erspart unangenehme Überraschungen.
6. Haben Sie Verständnis dafür, dass viele Radwege auch landwirtschaftlich genutzt werden.



Genieß das DONAURIES



Eger-Trail

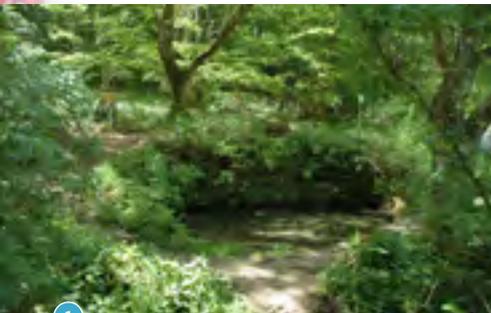
Zwischen Mühlen und alten Städtchen

Wir entdecken den Ursprung der Eger, die Ostalb, das Ries – und was sie verbindet. Entlang des Ufers geht es durch eine malerische Landschaft vorbei an historischen Mühlen. Die mittelalterlichen Spuren in Nördlingen und Bopfingen verzaubern mit ihrem alten Charme.

Der abwechslungsreiche Rundweg führt uns von Nördlingen mit seiner berühmten Stadtmauer über Kirchheim und vorbei am weithin sichtbaren Zeugenberg Pf zum Ursprung der Eger. Von dort aus geht es entlang des Flussverlaufs durch idyllische Natur und vorbei an dem historischen Städtchen Bopfingen zurück zum Ausgangspunkt in die ehemals freie Reichsstadt Nördlingen inmitten des Meteoritenkraters.

Auf dem Weg passieren wir zahlreiche historische, teils noch aktive Mühlen am Flussverlauf der Eger. In Kirchheim passiert die Klosteranlage samt barocker Kirche unseren Weg. Am Fuße des sagemuwobenen Pf lockt uns ein spannendes Freilichtmuseum zum Entdecken der keltischen Geschichte. Auf dem Rückweg führt der Eger-Trail durch die Altstadt Bopfingens, die das Erbe vergangener Epochen besonders schön sichtbar macht. Die imposante Stauferburgruine Flochberg weist den Weg weiter nach Nördlingen – weithin sichtbar sein alter Turm Daniel, dessen Stufen zu erklimmen sich sehr lohnt.



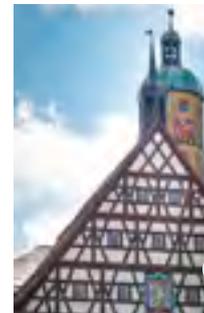


1

Egerquelle bei Aufhausen



Historische Mühlen entlang der Eger



2

Altstadt Bopfingen mit gut erhaltenen Fachwerk-Fassaden



Start und Ziel:

Rundtour - Start und Ziel individuell auswählbar



Gesamtlänge: 37 km



Höhenmeter: 280 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donauries.de/wege/eger-trail-4803

Sechta-Trophy

Von Kelten, Staufern und barocker Kunst

Weite Auen des renaturierten Flüsschens Sechta und eine kulturelle Reise durch alle geschichtlichen Epochen: Die kompakte Fahrradtour führt meist über befestigte Wege, die ab und an ein Gefühl von Serengeti und Savanne aufkommen lässt.

Von Bopfingen aus radeln wir an der imposanten Erscheinung des Zeugenbergs Ipf vorbei, einem ehemaligen keltischen Fürstensitz. Der Weg führt durch die renaturierten Auen inmitten der urtümlichen Landschaft des Flusses Sechta. Die dort grasende Herde Auerochsen bieten einen imposanten Anblick mit echtem Safari-Feeling. Schon von Weitem erblicken wir danach Schloss Baldern, ein Meisterwerk barocker Baukunst, das auf den Resten einer stauferzeitlichen Burg errichtet wurde. Sie beherbergt heute die größten Waffensammlung Deutschlands.

Die Sechta-Trophy führt uns weiter über flache Hügel in Richtung Unterschneidheim, das von dem Flüsschen geteilt wird. Zwischen weiten Feldern hindurch gelangen wir nach Kirchheim, dessen imposante Klosteranlage aus dem 13. Jahrhundert stammt und von der ehemaligen Macht über Land und Leute zeugt. Auch am Ende der atmosphärischen Route warten im schmucken Bopfingen spannende Einblicke in die Vergangenheit auf uns.



2 Renaturierte **Sechta-Auen** mit Auerochsenherde



1 **Marktplatz in der Bopfinger Altstadt**



2 **An der Sechta**

Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 35 km

Höhenmeter: 350 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.ferienland-donauries.de/wege/sechta-trophy-4805



3

In der Wallfahrtskirche Zöbingen wurde der erste archäologische Fund aus dem Frühmittelalter in Württemberg dokumentiert: Ein alamannischer Totenbaum.



4

Frühkeltischer Fürstensitz Ipf

Mauch-Perle

Ländliche Flure und Flusssufer

Vom nördlichen Rand des Kraters führt uns diese ruhige, kompakte Tour durch eine idyllische Landschaft entlang des kleinen Flüsschens Mauch. Ein nostalgischer Ausflug in die Vergangenheit des regionalen Lebens wartet im Museum KulturLandRies in Maihingen.

Wir starten die Radtour in Raustetten an der nördlichen Randerhebung des Rieskraters. Von dort aus geht es weiter in Richtung Norden in das an der Mauch gelegene Fremdgingen. Einem leichten Anstieg folgend radeln wir hinauf zur Weidenkapelle an der Anhöhe des Urlas. Von dort aus genießen wir einen weiten Blick über die Ebene des Meteoritenkraters.

Auf gut ausgebauten Radwegen führt die Strecke weiter in Richtung Süden nach Maihingen. Im dortigen Museum KulturLand Ries warten spannende Einblicke in das ländliche Leben vergangener Zeiten auf uns. Nur einen Steinwurf vom Museum entfernt beeindruckt die ehemalige Klosterkirche mit einer reichen Stuck- und Freskenausstattung. Anschließend geht es ein Stück weit stromaufwärts entlang der Mauch, ehe wir nach Minderoffingen abbiegen und durch schattige Wälder zurück nach Raustetten gelangen.



2 **Geotop
Klosterberg
Maihingen**

Start und Ziel:
Rundtour – Start und Ziel
individuell wählbar

Gesamtlänge: 25 km

Höhenmeter: 270 m

1 km

Weidenkapelle am Urlas in Fremdingen



3 **Katholische Klosterkirche
Mariä Himmelfahrt, Maihingen**



Schlösser-Tour

Herrschaftliche Sitze entdecken

Von Schloss zu Schloss auf kultureller Entdeckungstour: Auf dieser entdeckungswürdigen Radtour erleben wir ein Schlösser-Ensemble aus frühkeltischer, mittelalterlicher und barocker Kultur – vielfältig, beeindruckend und voller kultureller Überraschungen.

Von der Stadt Bopfingen am mächtigen Keltenberg Ipf beginnend führt uns die Schlösser-Tour über den malerischen Ort Oberdorf, dank seiner sanften Bachläufe auch Klein-Venedig genannt. Danach geht es weiter in Richtung Baldern. Dort thront auf einer Anhöhe ein weithin sichtbares barockes Höhenschloss mit seinen eindrucksvollen Gärten. Von dort aus führt der Weg durch das sanft hügelige Jagsttal ins beschauliche Lauchheim, wo Schloss Kapfenburg samt seiner schönen Schlossanlage kühn über der kleinen Stadt wacht. Die kleinste Stadt der Ostalb bietet interessante Einblicke in die Spuren der Römer und Alemannen, die diese in der Region hinterlassen haben.

Nach einem etwas steileren Anstieg führt uns der Weg relativ eben durch uralte und mystische Wälder nach Utzmemmingen. Über Trochtelfingen mit dem Stolch'schen Wasserschloss radeln wir zurück in Richtung Bopfingen. Dort stoßen Sie im Ortsteil Flochberg auf die fast 900 Jahre alte Burg Flochberg. Schließlich endet die Schlösser-Tour wieder in der Bopfinger Altstadt.



1
Schloss Kapfenburg



2
Wasserschloss Trochtelfingen





3
Burgruine Flochberg –
ehemalige Stauferburg
aus dem 11. Jahrhundert



Start und Ziel:
Rundtour - Start und Ziel
individuell auswählbar

Gesamtlänge: 47 km

Höhenmeter: 630 m



Detaillierte Informationen und
GPX-Tracks finden Sie unter:
[www.ferienland-donauries.de/wege/
schloesser-tour-4809](http://www.ferienland-donauries.de/wege/schloesser-tour-4809)



Von Krater zu Krater

Östliche Kraterrunde im Nördlinger Ries

Die östliche Runde des Radwegs „Von Krater zu Krater“ erschließt die weite Riesebene.

Auf 58 Kilometern Strecke führt der Radweg durch die reizvolle Natur- und Kulturlandschaft des Nördlinger Ries. Im mittelalterlichen Stadt- und von Nördlingen startend, fahren wir durch die flache Ebene des Meteoritenkraters. Das erste interessante Zwischenziel ist dabei Deiningen, das rechnerische Einschlagszentrum des Ries-Asteroiden. Vorbei an den Aufwölbungen des Inneren Kraterrings queren wir nun bei der Wennenmühle die Mäander der Wörnitz. Weiter geht es auf einem entspannten, flachen Abschnitt bis nach Wemding am östlichen Kraterrand.

Kurz danach lockt die nächste Sehenswürdigkeit: die Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein. Die Rokokokirche gilt als eine der meistbesuchten Wallfahrtsstätten in Bayern. Gestärkt von einer Einkehr im Biergarten radeln wir vorbei an weitläufigen Wiesen in Richtung Norden und gelangen schließlich nach Oettingen. Die einstige Fürstenstadt gehört erst seit etwa 200 Jahren zu Bayern, was bis heute Spuren im Stadtbild hinterlässt.

Es folgt eine angenehme Fahrt durch die fruchtbare Rieslandschaft in Richtung Maihingen, bevor der Weg zurück nach Süden in Richtung Nördlingen abknickt.



1



1

Brennerei Appl

Die Brennerei wurde im Jahre 2001 als zweite Brennerei einer langen Familientradition von Sandra Appl auf Schloss Alerheim gegründet. Sandra Appl verarbeitet uralte Obstsorten zu sortenreinen Bränden. Sie legt besonderen Wert auf eine ausgezeichnete Güte des Obstes und auf eine absolut sorgfältige Verarbeitung. Erleben Sie die Rieser Brennspezialitäten in dem kleinen Laden auf Schloss Alerheim.





3



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donaues.de/wege/von_krater_zu_krater-681

Start und Ziel:
 Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 58 km

Höhenmeter: 230 m



2 Obere Mühle Laub

Bis heute werden dort Weizen, Roggen und Dinkel ausschließlich aus der Region vermahlen. Im Mühlenladen finden Sie außer Mehlen auch Flocken, Müsli, Sämereien, zertifizierte Tees, Kräuter und Gewürze nach der Hl. Hildegard von Bingen.

3 Wallersteiner Felsen

Der Wallersteiner Felsen gehört zum Inneren Kratering und liegt an dessen westlichem Rand. Der mächtige Süßwasserkalkstotzen überragt als Härtling die Riesebene um ca. 70 m und bietet einen herrlichen Rundblick.



Mozartrunde

Radfahren auf Mozarts Spuren

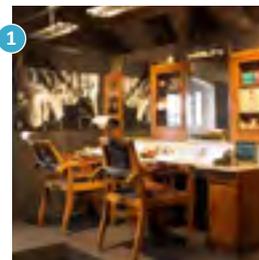
Auf den Spuren von Wolfgang Amadé Mozart zu authentischen Mozartorten zwischen Donau und Ries.

Die große Westeuropareise (1763-66) der Mozarts führte auf der Heimreise über Dillingen. Dort gaben Wolfgang und Nannerl am 4. November 1766 ein Konzert vor Bischof Josef. Später ging es weiter nach Augsburg mit Halt in Biberach, wo in der dortigen Wallfahrtskirche ein Orgelwettbewerb zwischen Wolfgang Mozart und Joseph Sigmund Eugen Bachmann stattfand. Knapp 11 Jahre später kamen die Mozarts während der Reise nach Paris 1777 über Donauwörth und Nördlingen nach Hohenaltheim in die Sommerresidenz des Fürsten Kraft Ernst zu Oettingen-Wallerstein, wo sie zwei Tage verweilten, bevor sie die Reise fortsetzten. Auf dem Heimweg von Paris reiste Wolfgang Mozart gemeinsam mit dem Abt der Reichsabtei Kaisheim von Norden kommend über Wallerstein, Nördlingen und Donauwörth nach Kaisheim. Dort war Mozart zu Gast im Kloster, bevor er seine Reise über Leitheim nach München fortsetzte.

Die große Mozartrunde verbindet die oben genannten authentischen Mozartorte der Region zwischen Donau und Ries zu einer mehrtägigen Rundtour. Der Einstieg ist überall möglich und die Tour kann in beiden Richtungen befahren werden.



Museum
KulturLand Ries
 In der ehemaligen Klosteranlage in Maihingen gewährt das Museum spannende Einblicke in 300 Jahre Alltagskultur im Ries sowie die Rieser Landwirtschaft.



Start und Ziel:

Rundtour - Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 203 km

Höhenmeter: 1.150 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.ferienland-donauries.de/wege/mozartrunde-1316



2 Dehner Blumenpark
 Der Besuch gleicht einer botanischen Weltreise: Der Blumenpark vereint Elemente aus Asien, dem Mittelmeerraum und England in einem einzigartigen Ensemble.





Zeugenberg Ipf bei Bopfingen



Dehner Blumenpark Rain

Marktplatz Wemding



TOP-Sehenswürdigkeiten



Schloss Harburg



Marktplatz Monheim



Altstadttinsel Ried, Donauwörth



Residenzschloss Oettingen

Planeten-Runde

Symbolisch durchs Sonnensystem

Auf der Planeten-Runde erradeln wir das gesamte Sonnensystem, denn die Entfernungen zwischen den Stationen sind im Maßstab 1:400 Millionen verkleinert.



Der Mittelpunkt des Planetensystems – die Sonne – wird durch die Laternenkuppel des Turmes der St.-Georgs-Kirche in Nördlingen dargestellt.

Bereits im Altstadtbereich Nördlingens liegen die Umlaufbahnen von Merkur (Schäfflesmarkt), Venus (Reimlinger Straße) und Erde (Reimlinger Tor). Im äußeren Stadtgebiet folgen dann die Stationen Mars und Ida (beide Oskar-Mayer-Straße), während sich die Jupiter-Stehle (am Stiftungskrankenhaus) samt Umlaufbahn bereits am Stadtrand befindet. Die Umlaufbahnen von Saturn, Uranus und Neptun verlaufen in den Orten Reimlingen, Balgheim und Mönchsdeggingen. Die Endstation Pluto wird schließlich auf dem Bockberg bei Harburg erreicht und belohnt mit einem schönen Ausblick ins Ries.

Nach dieser Tour bietet sich auch ein Abstecher nach Harburg mit Besichtigung der mittelalterlichen Harburg an. Über Huisheim und Alrheim geht es langsam wieder zurück zum Ausgangspunkt.



1

Deutsch-Orden-Schloss Reimlingen

Das Schloss wurde 1595 durch den Deutschen Orden erbaut und diente als Hauptquartier der Kaiserlichen Armee bei der Schlacht am Albuch während des Dreißigjährigen Krieges. Heute ist es Sitz der Gemeindeverwaltung.





Nördlingen

1



Start und Ziel:
Rundtour – Start und Ziel
in Nördlingen



Gesamtlänge: 56,8 km
Höhenmeter: 450 m



Detaillierte Informationen und
GPX-Tracks finden Sie unter:
[www.ferienland-donauries.de/wege/
planeten-runde-1356](http://www.ferienland-donauries.de/wege/planeten-runde-1356)



Denkmalweg

Auf den Spuren der Schlacht von 1704

Ein alliiertes Heer aus kaiserlichen Truppen, der Reichsarmee und englischen Einheiten besiegte am 13. August 1704 nahe Höchstädt die Armeen Frankreichs und Bayerns. Diese Schlacht war die erste größere Auseinandersetzung im Spanischen Erbfolgekrieg. Entlang der Strecke finden wir Zeugnisse dieser Schlacht.

Der thematische Rundweg wurde anlässlich des Gedenkjahres 2004 im Zusammenwirken der Stadt Höchstädt sowie der Gemeinden Blindheim und Lutzingen angelegt. Er gibt uns die Gelegenheit, das weitläufige Gelände der folgenreicheren Schlacht des Spanischen Erbfolgekrieges bei Höchstädt im Jahr 1704 kennenzulernen. Details zur Schlacht sind auf Ereignisafeln am Weg dargestellt oder auch in der Dauerausstellung im Schloss Höchstädt aufgearbeitet.

Nach dem Ausgang der Schlacht stärkte der Sieg auf alliierter Seite die Motivation zu weiteren Waffengängen, während Frankreich sich hinter die Rheinlinie zurückziehen musste und den Ruf der Unbesiegbarkeit der Armee einbüßte.

Der Denkmalweg lässt sich wunderbar als Halbtagestour fahren und kann somit mit einer Reise auf dem Donauradweg verbunden werden.



Schloss Höchstädt

Das prächtige Renaissance-Schloss wurde zwischen 1589 und 1603 errichtet und bietet spannende Ausstellungen und Mitmachstationen für Groß und Klein.





Detaillierte Informationen und
GPX-Tracks finden Sie unter:
[www.ferienland-donaueschingen.de/wege/
denkmalweg-693](http://www.ferienland-donaueschingen.de/wege/denkmalweg-693)



Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel
individuell auswählbar



Gesamtlänge: 29 km



Höhenmeter: 170 m

1 km



Kesselal-Rundweg

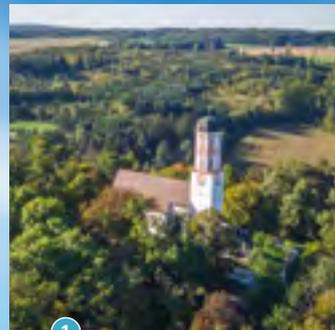
Zwischen Natur und Kultur auf der Alb

Auf und Ab führt diese anspruchsvolle Tour auf abwechslungsreiche Weise durch das Kesselal.

Zwischen der idyllischen Wörnitz und der Kessel, welche sich durch die Höhen des Schwäbischen Jura bis zur Donau windet, laden uns weite Talmulden und bewaldete Hügel zur Erholung ein. Am historischen Mangoldfelsen vorbei führt die Route durch den 161 m langen Tunnel der ehemaligen „König-Ludwig-Eisenbahn“.

Nach einem Anstieg über die Ausläufer der Schwäbischen Alb kann man kurz vor Oppertshofen den Blick über das Kesselal schweifen lassen und anschließend die Abfahrt genießen. Bei Buggenhofen lohnt sich ein Stop an der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt.

Der höchste Punkt der Tour befindet sich bei Gaihard, einem kleinen Pfarrdorf. Entlang der Route finden sich zahlreiche weitere Kirchen und Kapellen, die uns zu kleinen Pausen einladen. Grandiose Aussichten über das Kesselal sowie malerische Flusslandschaften sind auf dieser Tour garantiert.



1

Michelsberg bei Fronhofen
Eine mittelalterliche Burgstelle, von der noch der Turmhügel und der Halsgraben erhalten sind. Heute ist dort die Kirche St. Michael weithin sichtbar.





Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Buggenhofen
 Erbaut 1471, von außen eher schlicht gehalten, prächtiger Innenraum im Barock und Rokoko-Stil mit beeindruckenden Fresken und Figuren.



Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar



Gesamtlänge: 53 km



Höhenmeter: 510 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donauries.de/wege/kesseltal-rundweg-690

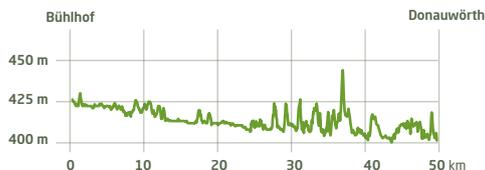
Wörnitzradweg

Von der Quelle bis zur Mündung

Der Wörnitzradweg verläuft von der Quelle in Schillingsfürst durch das Romantische Franken sowie das Ferienland DONAURIES und folgt dem Flussverlauf über Oettingen bis zur Mündung in Donauwörth. Malerische Landschaftszüge mit zahlreichen Flussbädern und historischen Fachwerk- sowie Barockfassaden locken entlang der Strecke.

Auf dem Abschnitt im Ferienland DONAURIES finden wir Wahrzeichen wie die doppeltürmige Klosterkirche in Auhausen oder das Residenzschloss in Oettingen, sowie die beeindruckende Stadtmitte mit Barock- und Fachwerkfassaden. Auch das Wörnitz-Freibad und die weltbekannte Oettinger Brauerei laden uns zu einer Rast ein. Wer Lust hat, kann bei Harburg einen Abstecher auf den Burgberg unternehmen und erkundet die mittelalterliche Harburg bei einem Rundgang.

Die reguläre Route bleibt wesentlich im Wörnitztal und führt durch einen ehemaligen Bahntunnel in die Donauwörther Promenade und durch das Ochsentörl zur Tourist-Information, wo sie kurz darauf beim Rieder Tor an der kleinen Wörnitz endet. Von dort aus sind nicht nur die Reichsstraße, sondern auch das Käthe-Kruse-Puppen-Museum, das Kloster Heilig-Kreuz, aber auch die sogenannte „Umkehr“, wo die Wörnitz in die Donau mündet, als Sehenswürdigkeiten zu finden.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donauries.de/wege/wornitzradweg-1336

Start: Auhausen
Ziel: Donauwörth

Gesamtlänge: 50 km

Höhenmeter:
 Anstieg: 339 m
 Abstieg: 436 m

10 km



Schloss Oettingen
 Erleben Sie fürstliches Ambiente bei einer Führung durch die herrschaftlichen Residenzräume und im prächtigen Hofgarten mit Rhododendrengarten.

1





2

Würnitzschleifen Munningen

Aus der Luft bietet sich hier eine beeindruckende Aussicht auf die Würnitz.

Große Riesrunde

Mit dem Rad herum im Ries

Von römischen Spuren der Vergangenheit, über prächtige Wallfahrtskirchen und Burgruinen, bis hin zu interessanten Einblicken in unsere Erdgeschichte, beeindruckt die Rundtour mit traumhaften Landschaftsbildern.

Neben der Stadtpfarrkirche St. Blasius und der Burgruine Flochberg findet sich auch die prächtige Wallfahrtskirche „Zu unserer lieben Frau vom Roggenacker“ und lädt uns zu einem Besuch.

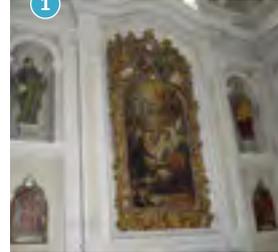
Nach Utzmemmingen finden sich die Reste eines ehemaligen römischen Gutshofs im Maienbachtal, welcher sich am Fuße des Riegelberges unterhalb der Ofnethöhlen befindet. Die Villa Rustica bietet einen bemerkenswerten Einblick in das römische Landleben und erzählt uns die Geschichte der Vergangenheit.

Die mittelalterliche Burg Harburg aus dem 11./12. Jahrhundert steht hoch über dem Tal der Wörnitz. Unterwegs lädt außerdem auch das Geotop Kalvarienberg zu einem interessanten Einblick in die Erdgeschichte ein.



Wallfahrtskirche Flochberg

Unter Berufung auf eine Wunderheilung durch „Maria auf dem Roggenacker“ wurde hier 1613 eine Kapelle und ab 1738 die heutige Kirche mit barocker Innenausstattung erbaut.



Villa Rustica

Seit 1983 bieten die freigelegten Mauern ein eindrucksvolles Bild vom Landleben der Römerzeit auf einem Bauernhof.



Geotop Kalvarienberg Gosheim

Die im stillgelegten Kalksteinbruch Gosheim aufgeschlossenen Gesteine zeigen die Wucht und Energie der Druckwelle, die durch das Ries-Ereignis freigesetzt wurde.

3

**Start und Ziel:**

Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 100 km

Höhenmeter: 880 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donauries.de/wege/grosse_ries-runde-2618

MONHEIMER ALB-RUNDE

Natur erleben im Dreiländereck

Die Monheimer Alb-Runde führt durch ruhige Wälder und Flusstäler hin zu eindrucksvollen Aussichtspunkten mit Rastbänken. Wir entdecken Kulturschätze, kleine Kapellen und Spuren des Asteoriden, der die Landschaft der Monheimer Alb formte.

Auf der Tour radeln wir durch die Promenade, vorbei am Mangoldfelsen und Kalvarienberg über die ehemalige Zisterzienser-Abtei und Klosterkirche durch das Tal des Kaibachs zur ehemaligen Zisterzienser-Abtei mit Klosterkirche Kaisheim. Das Jura-Städtchen Monheim mit der früheren Wallfahrtskirche St. Walburga ist ebenfalls eine Besonderheit entlang der Strecke.

Eine idyllische Szenerie bildet Schloss Otting neben dem direkt anliegenden Weiher. Über Waldwege führt die Route außerdem vorbei an einem abgeschiedenen Waldsee und in die historische Altstadt von Wemding. Abstecher zur Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein oder der Burg Harburg auf der anderen Seite der Wörnitz lohnen sich auf jeden Fall.

Unter anderem erwarten uns malerische Flusstalabschnitte, die hügelige Monheimer Alb sowie die ebene Rieslandschaft.



Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar



Gesamtlänge: 65 km



Höhenmeter: 440 m



1

Kath. Wallfahrtskirche Heilig Kreuz:

Ehemalige Klosterkirche mit Gruftkapelle, in welcher Original-Kreuzpartikel aus dem Jahr 1030 aufbewahrt werden. Mit Grabstätte der Maria von Brabant.





2 Wendinger Platte
Diese Hügelkuppe am nördlichen Stadtrand von Wemding bietet einen herrlichen Panoramablick ins Ries und auf Wemding hinab.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donauries.de/wege/monheimer_alb-runde-689



Radweg Lech-Donau

Zwei Flüsse erleben

Zwei bayerische Flüsse in wunderschöner Landschaft aus nächster Nähe entdecken. Auf der teils hügeligen, aber überwiegend flachen Strecke haben wir immer wieder schöne Blicke auf Donau und Lech.

In Donauwörth startend, geht es bis Marxheim auf hügeliger Strecke mit abschnittsweise schöner Aussicht auf das Donau-Lechtal. Dabei kommen wir auch am beeindruckenden Leitheimer Schloss vorbei. Jenseits der Donau gelangen wir nach Niederschönenfeld, wo die herrlich ausgestattete ehemalige Klosterkirche Mariä Himmelfahrt mit Wessobrunner Stuck beeindruckt. Die Blumenstadt Rain mit Tilly-Denkmal zum Gedenken an die Schlacht bei Rain 1632 begeistert jede Naturseele und jeden Historiker. In Thierhaupten lohnen das ehemalige Benediktinerkloster sowie das Klostermühlenmuseum einen Abstecher. Jenseits des Lechs geht es über Oberndorf am Lech sowie die Hammlarer Baggerseen nach Donauwörth zurück.

Schloss Leitheim

Barockschloss und ehemals Sommersitz der Kaisheimer Äbte. Heute ein Wellnesshotel mit eigenen Weinbergen.

1





Rainer Altstadt mit Rokoko-Rathaus
 Das Herzstück der Rainer Altstadt beeindruckt durch das denkmalgeschützte Bürgerhausensemble aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Bekanntes Wahrzeichen ist hierbei das Rokoko-Rathaus mit dem Tilly-Denkmal.



Start und Ziel:
 Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 67 km

Höhenmeter: 260 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donauries.de/wege/radweg_lech-donau-688

Rundweg Naturpark Augsburg Westliche Wälder

Kultur pur

Der Naturpark Augsburg – Westliche Wälder ist Mittelschwabens einziger Naturpark. Malerisch wird die Route von den Flüssen Donau, Zusam und Schmutter eingegrenzt. Zahlreiche Bachtäler sowie bewaldete Höhenrücken sorgen für eine abwechslungsreiche, landschaftliche Idylle.

Durch teils hügelige Landschaften führt die Strecke vorwiegend auf Nebenstraßen und abseits vom Straßenverkehr durch herrliche Flusslandschaften.

Es erwarten uns unter anderem eine doppeltürmige, ehemalige Klosterkirche mit üppigen Wessobrunner Stuckarbeiten und das Römerkastell „Summuntorium“. Heute erinnert noch ein Meilenstein der ehemaligen Via Claudia Augusta an die Römerzeit. In Auchsesheim, dem Geburtsort des Donauwörther Komponisten und Ehrenbürgers Prof. Werner Egk, kann die vom Donauwörther Rokokomaler J. B. Enderle verzierte Pfarrkirche St. Georg nach Voranmeldung besichtigt werden.





1 Kloster Holzen
 Klosterkirche mit markantem Turmpaar, das weithin sichtbar ist; üppige Barockausstattung mit reichen Stuckaturen. Der Kloster-gasthof lädt zu Rast und Erfrischung ein.



2 Hofgut Bädleschwaige
 Herrlich im Donauried gelegener Biergarten mit Übernachtungsmöglichkeiten, Streichelzoo und Kinderspielplatz.

Start und Ziel:
 Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 37 km

Höhenmeter: 150 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donauries.de/wege/
 rundweg_naturpark_augsburg_wes-691

Service- stationen



Für sorglose Radltage im Ferienland DONAURIES sorgen nicht zuletzt zahlreiche Servicestationen und E-Bike-Ladestationen am Weg. Egal, ob dem Fahrrad die Luft ausgeht oder beim E-Bike der Akku geladen werden muss. Hier sind die richtigen Anlaufstationen zum Auftanken.



Radfernwege



Wer mit dem Rad wandert, genießt die Landschaft und kommt trotzdem schnell voran – auf den Radfernwegen im Ferienland DONAURIES: Ob gemütliches Flussradeln auf dem Donauradweg, spannende Spuren der Vergangenheit auf der Via Claudia Augusta entdecken oder eine Welt aus vergangenen Tagen auf der Romantischen Straße erleben, hier ist für jeden etwas dabei!

UNESCO Global Geopark

Wie ein Meteoriteneinschlag buchstäblich Berge versetzt, lässt sich im und um den Rieskrater erleben. Der UNESCO Global Geopark Ries bietet auf 1.750 km² die Möglichkeit, dieses spannende Kapitel der Erdgeschichte zu entdecken.

Dafür gibt es viele Möglichkeiten: Einen perfekten Einstieg ermöglichen die Geopark Infozentren und -stellen. Acht Erlebnis-Geotope mit Lehrpfad vermitteln wie „Fenster in die Erdgeschichte“ direkt vor Ort ein Bild des Einschlags und dessen Folgen für Gestein, Landschaft und Natur. Aber auch unterwegs auf den fünf Geopark Ries Themenwanderwegen, dem Radweg „Von Krater zu Krater“ oder bei einer Führung mit den Geopark Ries Führerinnen und Führern kommen wir den beeindruckenden Geschehnissen hautnah.



GEOPARK RIES
Europa Riesiger Meteoritenkrater



Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel. +49 906 74-1901
info@geopark-ries.de
www.geopark-ries.de





Herausgeber:

Ferienland DONAURIES e. V.
Pflegstraße 2 · 86609 Donauwörth
Tel. +49 906 74-1900
E-Mail: info@ferienland-donauries.de
Internet: www.ferienland-donauries.de

Gestaltung: Böker & Mundry Werbeagentur GmbH, Ansbach
Bilder: Dietmar Denger, Foto Finck GmbH, Geyer Luftbilder,
KEN, MK Fotografie, Judith Strohofer, STUDIO-E. GmbH,
Florian Trykowski, Hendrik Mzyk, Ralf Baumgarten, Silvia Zeller,
Mitgliedsorte des Ferienland DONAURIES e. V.

Alle Angaben ohne Gewähr, Auflage: 08/2025



Das Ferienland
DONAURIES
auf komoot
entdecken:

